

Eine neue Dateifreigabe auf dem Windows Server 2016 erstellen

Autor: Schmid Tobias

Datum: 00.00.0000

Typ: Information

Version: 1.0

Inhaltsverzeichnis

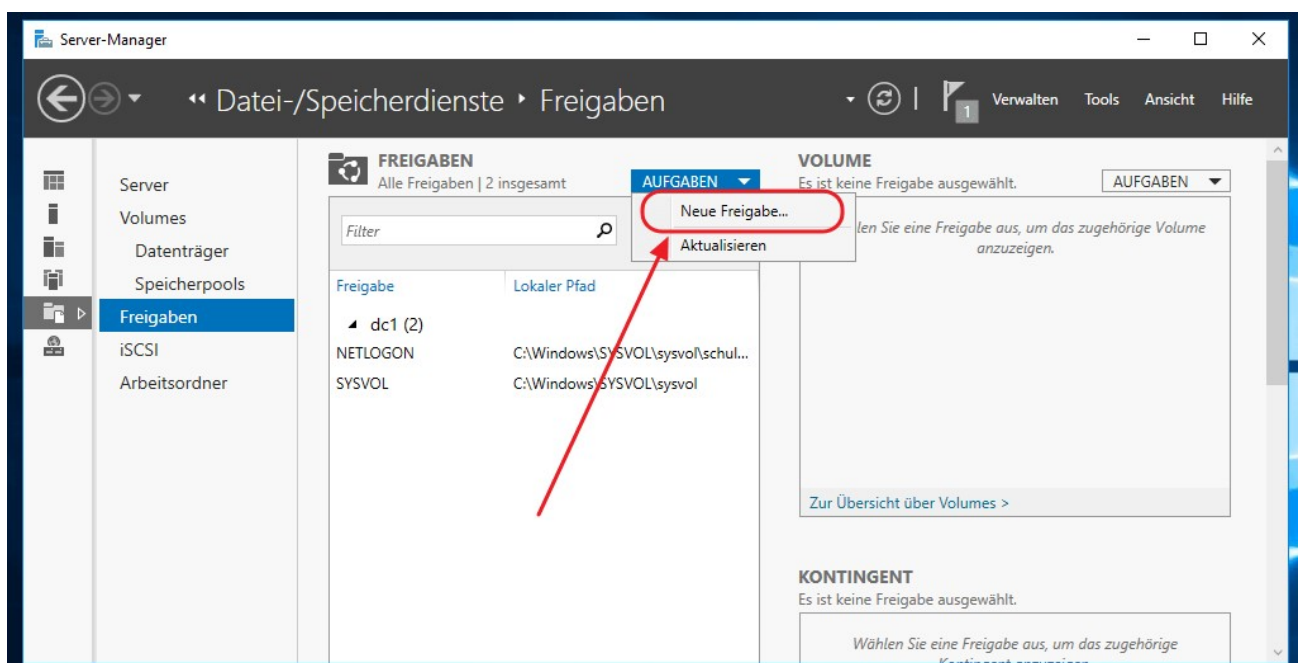
INHALT	
1	Überlick3
2	Freigabe erstellen3
3	Erweiterte Freigabeeinstellungen konfigurieren7
4	Fazit10

1 Überblick

Eines der wichtigsten Aufgaben eines Servers bzw. Dateiservers ist natürlich die Freigabe von Ressourcen, also Ordner bzw. Dateien. Der Server bietet die Möglichkeit diese Freigaben direkt über den Server-Manager zu erstellen. Dadurch erreicht man in der Regel mehr Kontrolle, da die Eigenschaften sehr viel feinstufiger einstellbar sind. Dieser Artikel soll eine kurze Anleitung bieten, wie man über den Server Manager im Server 2016 eine neue Freigabe erstellt.

Generell gibt es die beiden folgenden Möglichkeiten um Ordnerfreigaben zu erstellen. Erstens das SMB (Server Message Blocks) Protokoll, welches ein Standard Dateifreigabeprotokoll für alle Windows Versionen ist und zweitens das NFS (Network File System), welches ein Standard Protokoll aus der UNIX und Linux Welt ist. Um überhaupt Freigaben über den Server Manager erstellen zu können, muss die Rolle Dateiserver – zu finden unter Datei und Speicherdienste – installiert sein. Erst im Anschluss ist es möglich SMB-Freigaben zu erstellen. Sollte man NFS verwenden wollen, so muss zusätzlich noch die Rolle: Server für NFS installiert sein.

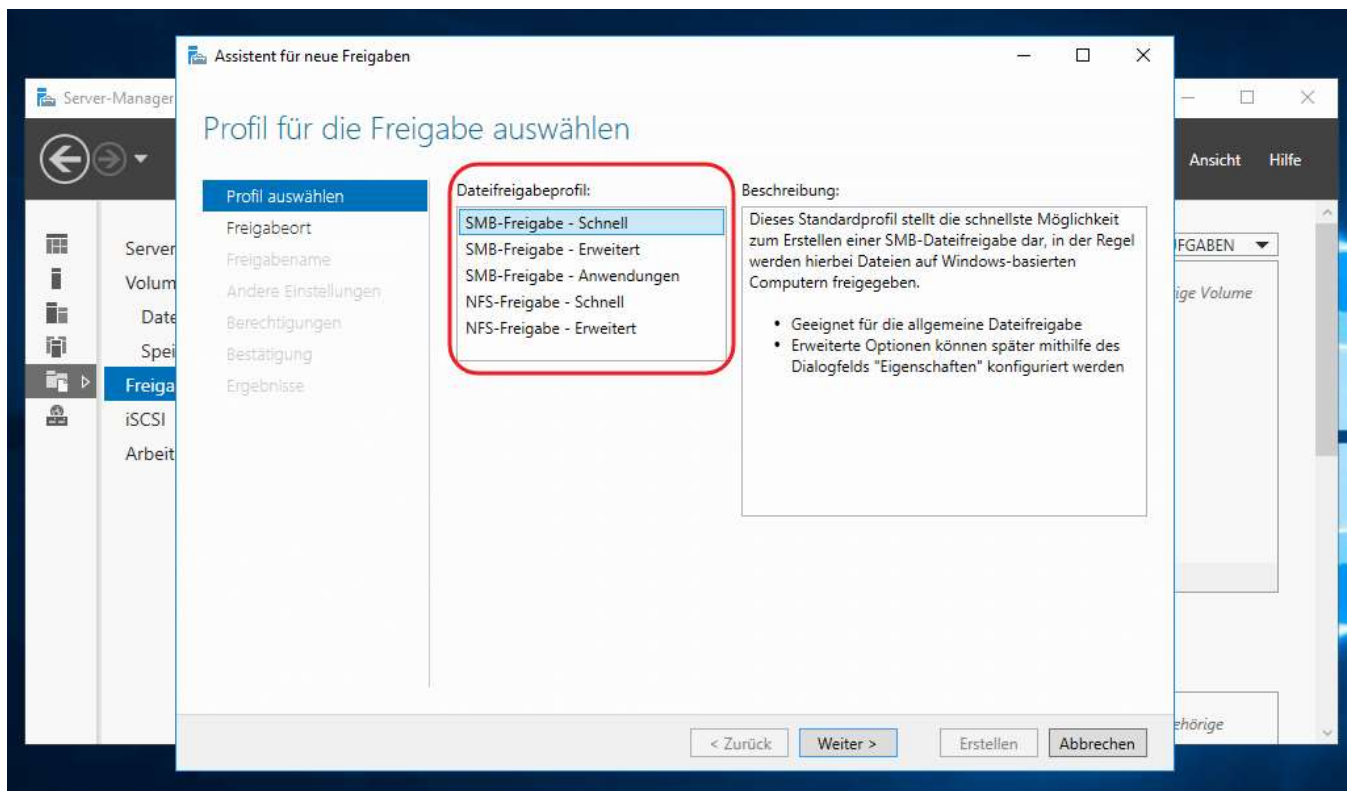
2 Freigabe erstellen



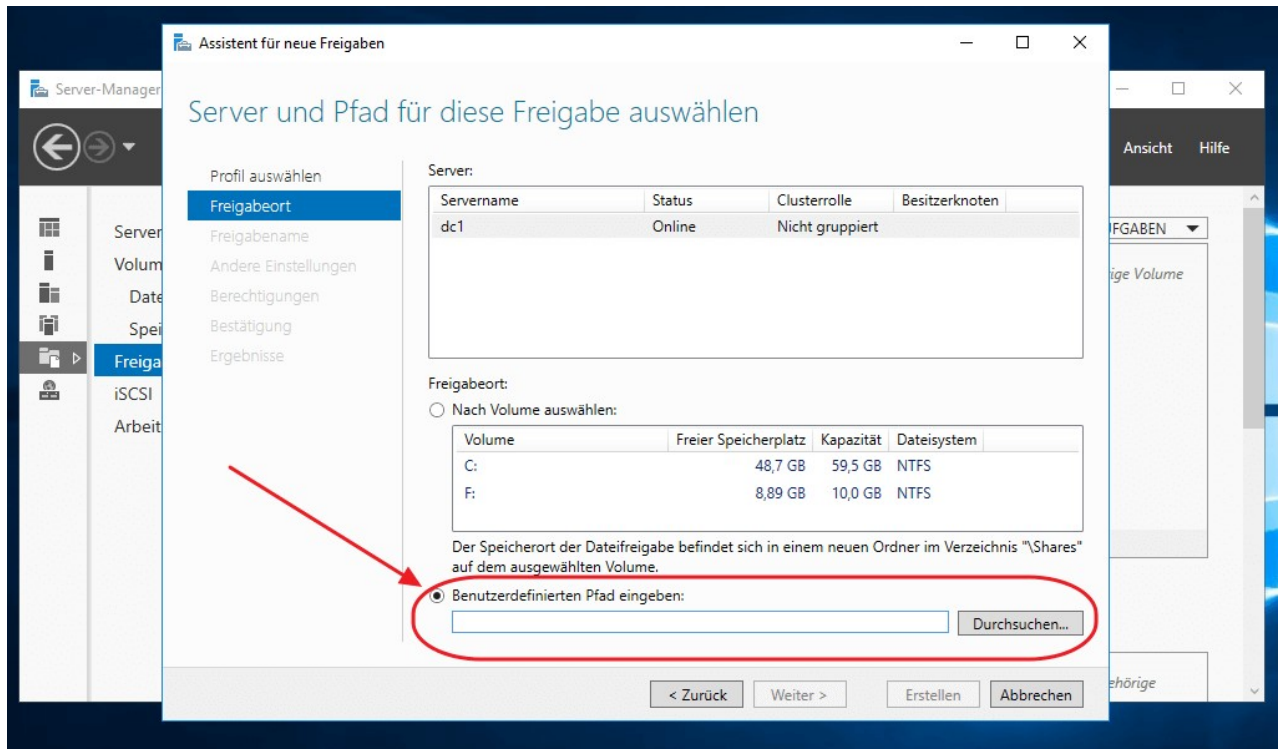
Windows Server 2016 – Neue Freigabe über den Server Manager erstellen

Das Erstellen der Freigabe geht nun über die Datei und Speicherdienste -> Freigaben. Rechts oben über Aufgaben kann man die neue Freigabe anlegen. Jetzt muss man wählen, welches Dateifreigabeprofil man verwenden möchte. Die folgende Tabelle gibt hierzu einen Überblick mit einer kurzen Erläuterung.

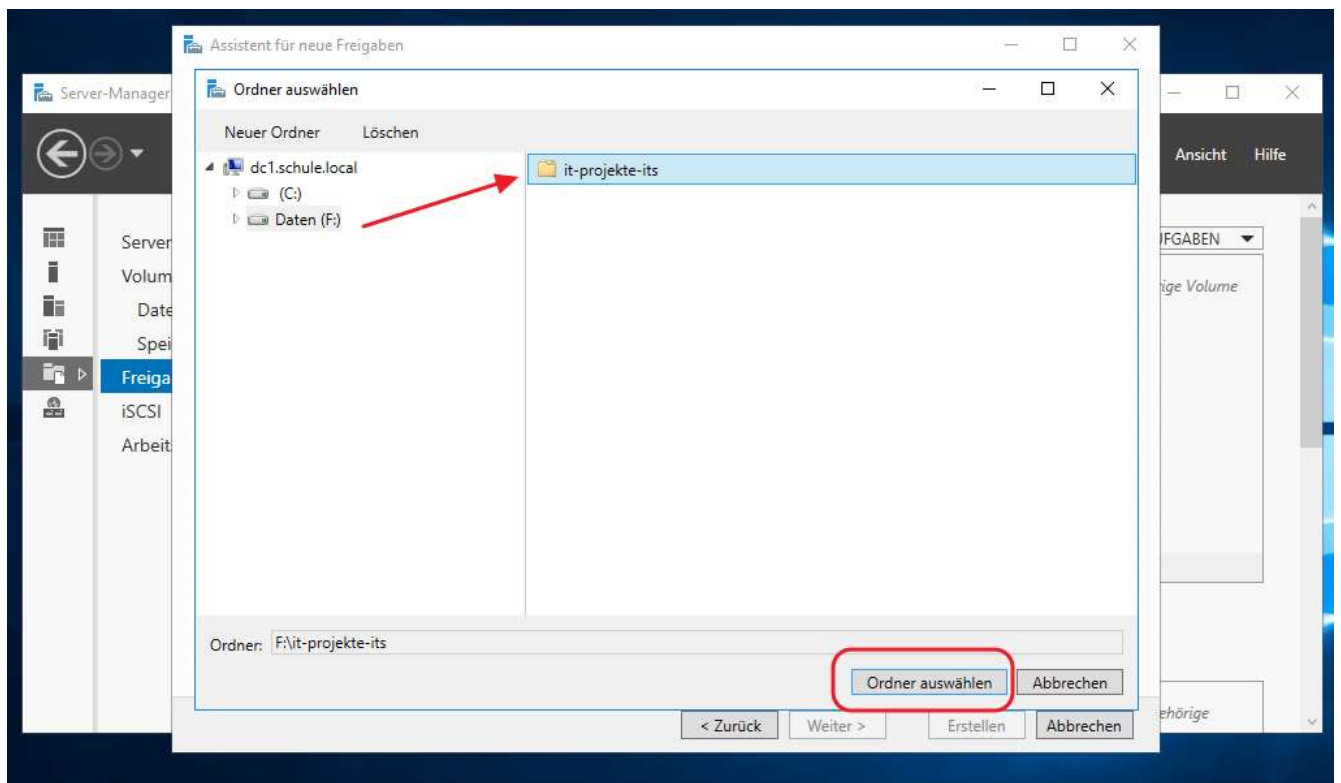
Dateifreigabeprofil	Beschreibung
SMB-Freigabe - Schnell	Freigabe von Dateien auf Windows-basierten Computern
SMB-Freigabe - Erweitert	Bietet zusätzliche Optionen (z.B. Verwaltungs- und Zugriffsrichtlinien, Kontingente etc.) zum Konfigurieren einer SMB-Dateifreigabe. Dieses Profil geht nur in Kombination mit dem Ressourcen-Manager für Dateiserver. Dieser kann ebenfalls über den Server Manager installiert werden.
SMB-Freigabe - Anwendung	Mit diesem Profil wird eine SMB-Dateifreigabe mit Einstellungen für Hyper-V, bestimmte Datenbanken und andere Serveranwendungen erstellt.
NFS-Freigabe - Schnell	Freigabe von Dateien auf UNIX-basierten Computern
NFS-Freigabe - Erweitert	Bietet zusätzliche Optionen zum Konfigurieren einer NFS-Dateifreigabe. Auch hier wird der Ressourcen-Manager für Dateiserver benötigt.



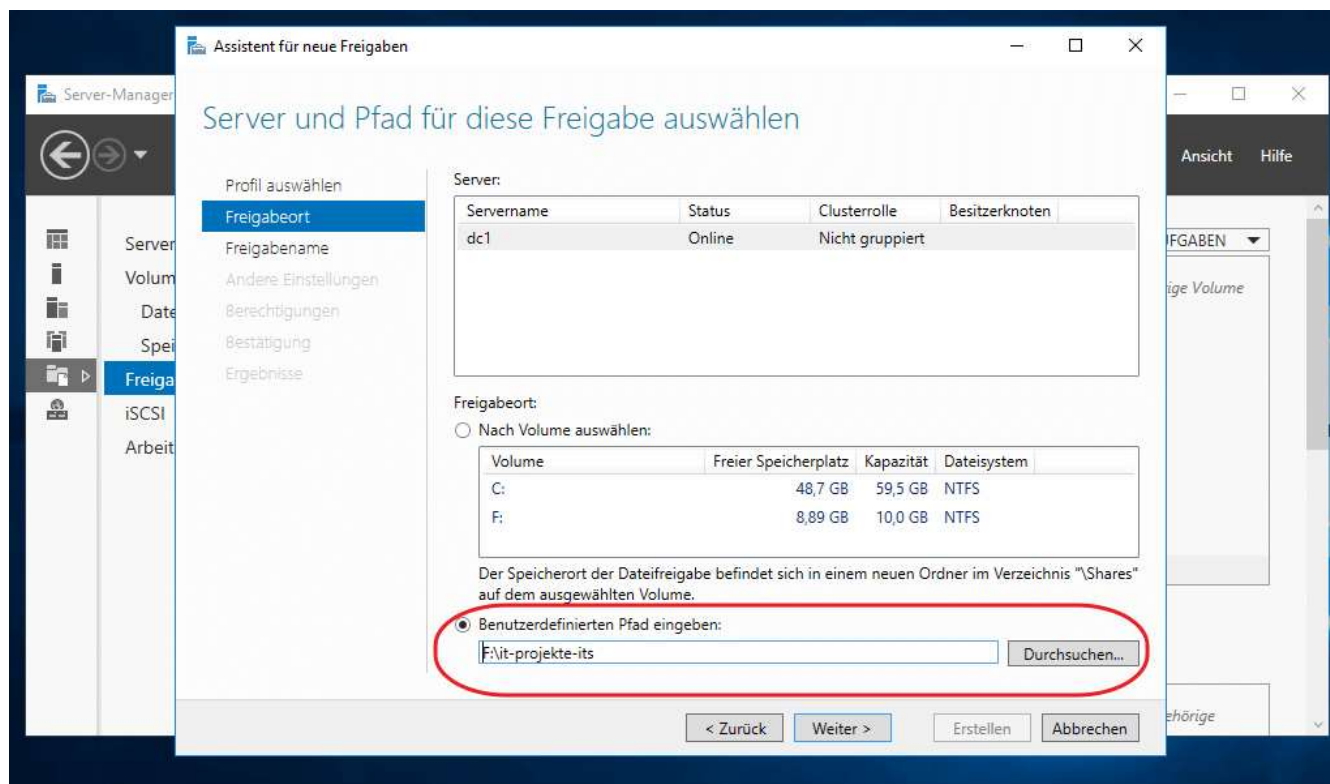
Windows Server 2016 – Neue SMB-Freigabe über den Server Manager erstellen



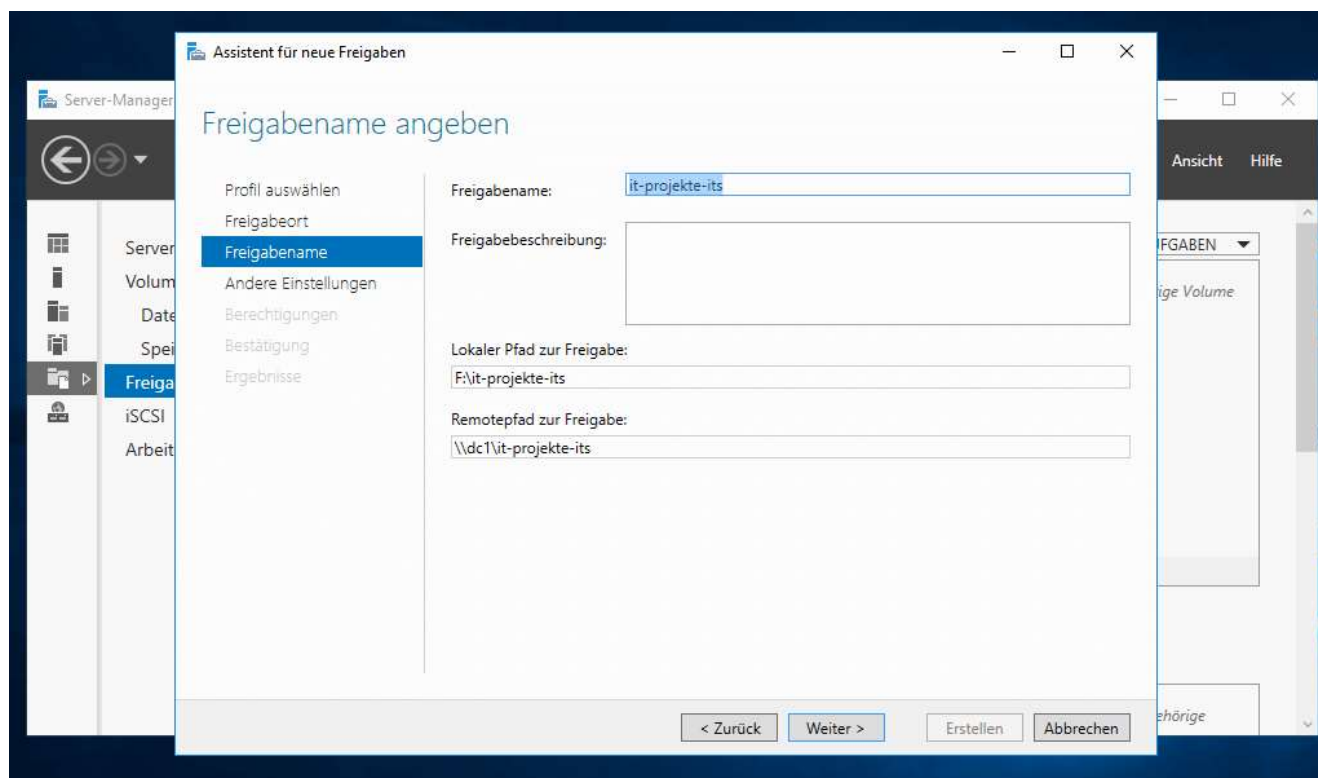
Windows Server 2016 – Neue SMB-Freigabe über den Server Manager erstellen – Ordnerpfad



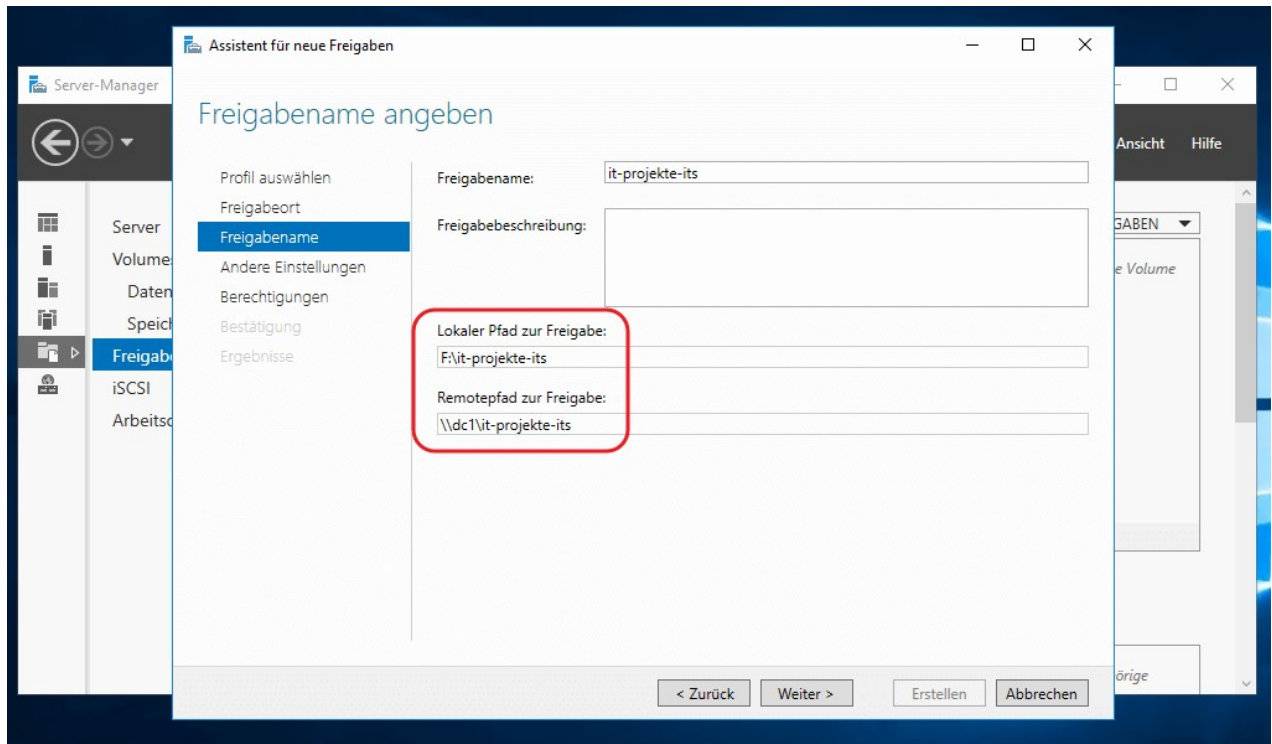
Windows Server 2016 – Neue SMB-Freigabe über den Server Manager erstellen – Ordnerpfad



Windows Server 2016 – Neue SMB-Freigabe über den Server Manager erstellen – Ordnerpfad hinzugefügt



Windows Server 2016 – Neue SMB-Freigabe über den Server Manager erstellen – Freigabename

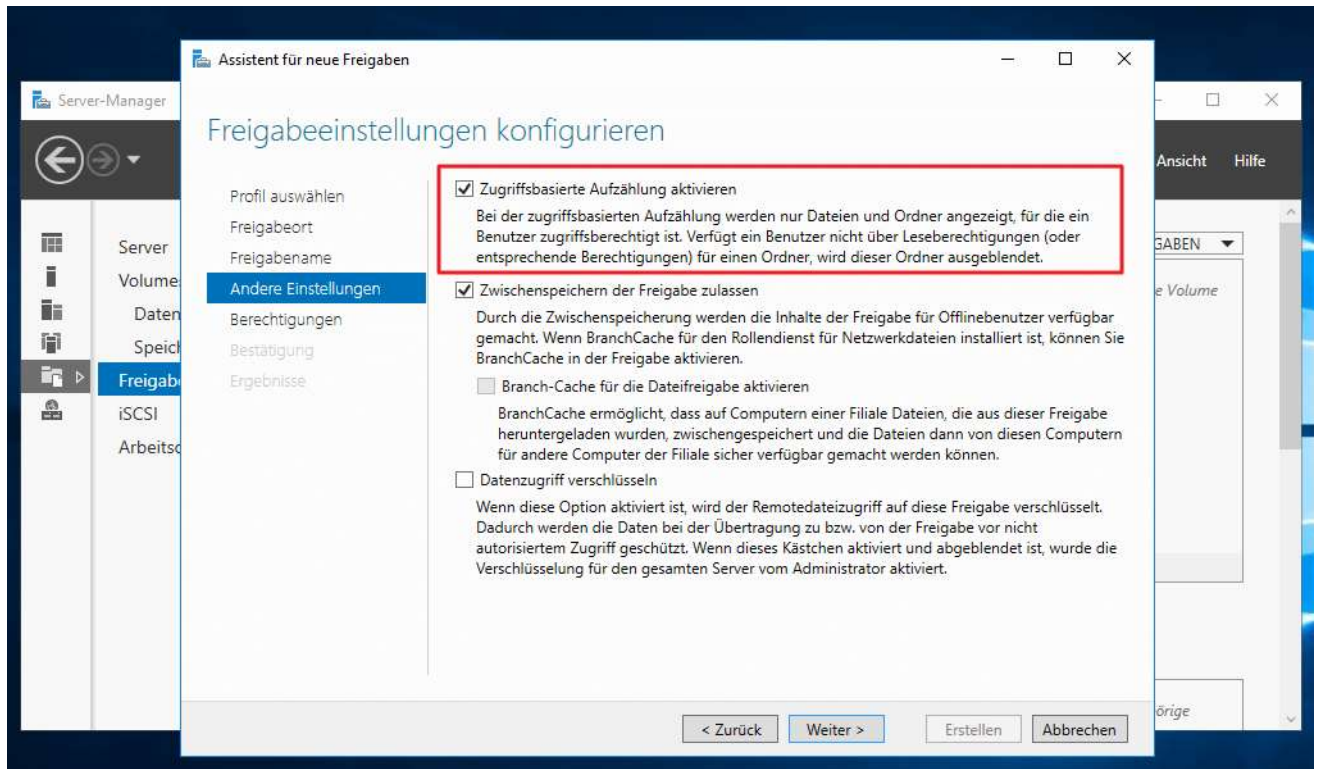


Windows Server 2016 – Neue SMB-Freigabe über den Server Manager erstellen – Zusammenfassung

Nachdem man das Dateifreigabeprofil gewählt hat, muss man jetzt den Pfad zur Freigabe auswählen. Dies kann man direkt über das Volume oder man verwendet einen benutzerdefinierten Pfad. Natürlich benötigt man auch einen Freigabennamen sowie optional eine Beschreibung. Das wichtigste bei diesem Assistenten ist allerdings, dass er den Pfad zur Freigabe anzeigt. Einmal den lokalen Pfad sowie auch den Remotepfad.

3 Erweiterte Freigabeeinstellungen konfigurieren

Zusätzlich gibt es noch einige weitere Optionen, welche bei der Freigabe eingestellt werden können. Hierzu zählen folgende: Zugriffsbasierte Aufzählung, Zwischenspeichern der Freigabe, Branch-Cache und Datenzugriff verschlüsseln.



Windows Server 2016 – Neue SMB-Freigabe über den Server Manager erstellen – Zugriffsbasierte Aufzählung (ABE)

Zugriffsbasierte Aufzählung (Access-based Enumeration, ABE)

Mit dieser Einstellung wird verhindert, dass Benutzer die Dateien und Ordner für welche Sie keinen Zugriff haben nicht angezeigt bekommen. Dieses Feature wurde bereits im Server 2003 R2 eingeführt und trägt sehr zur Sicherheit bei.

Zwischenspeichern der Freigabe

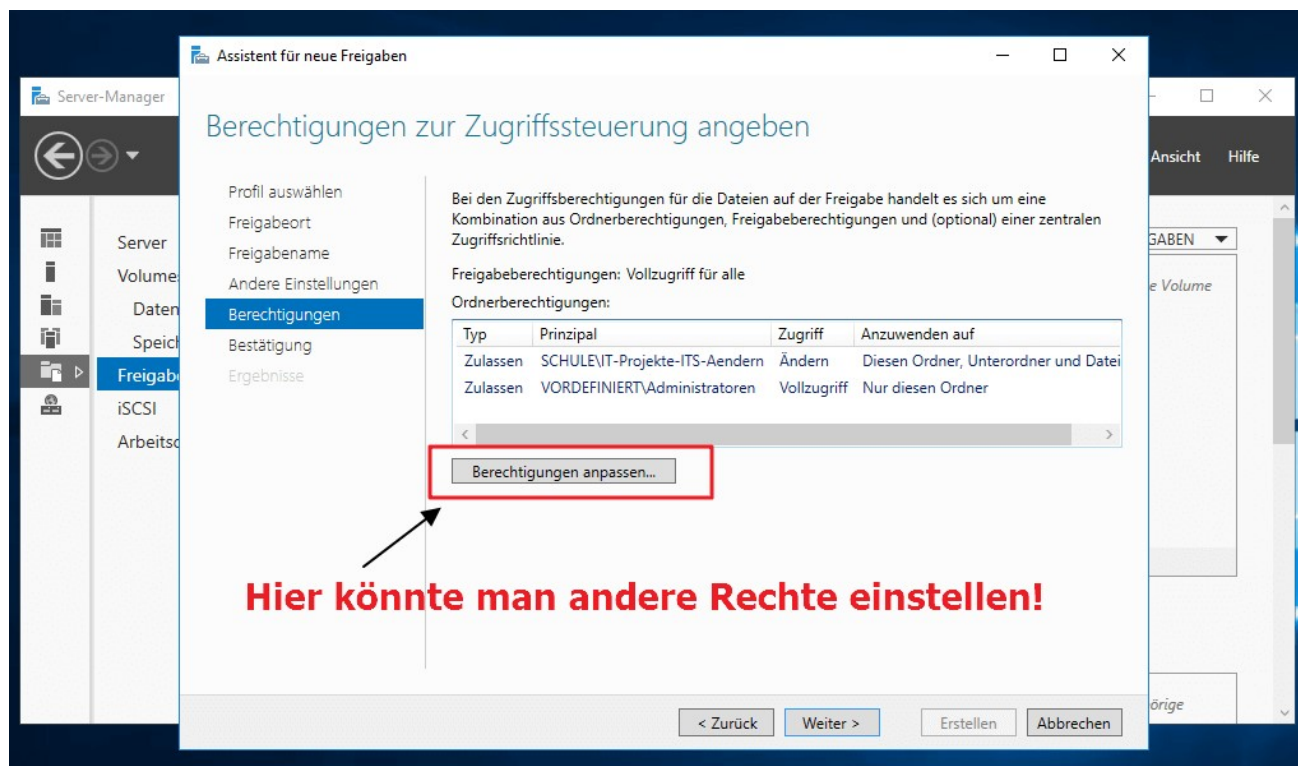
Offline Benutzern wird damit die Möglichkeit gegeben auf Freigaben zuzugreifen. Bezeichnet wird dies auch als Offlinedateien bzw. clientseitige Zwischenspeicherung.

Branche-Cache

Damit wird es den BrancheCache-Servern ermöglicht Dateien zwischenzuspeichern.

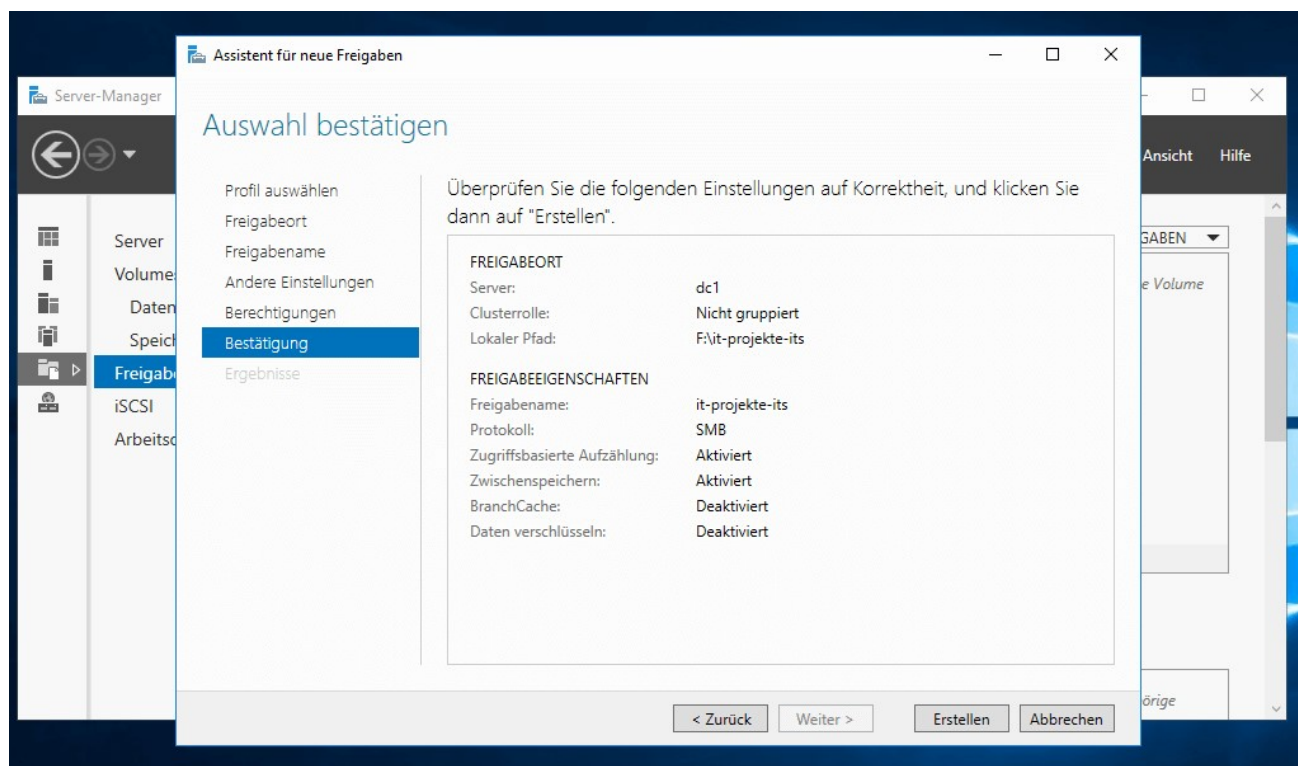
Datenzugriff verschlüsseln

Bewirkt natürlich, dass der Server den Remotezugriff auf die Freigaben verschlüsselt.

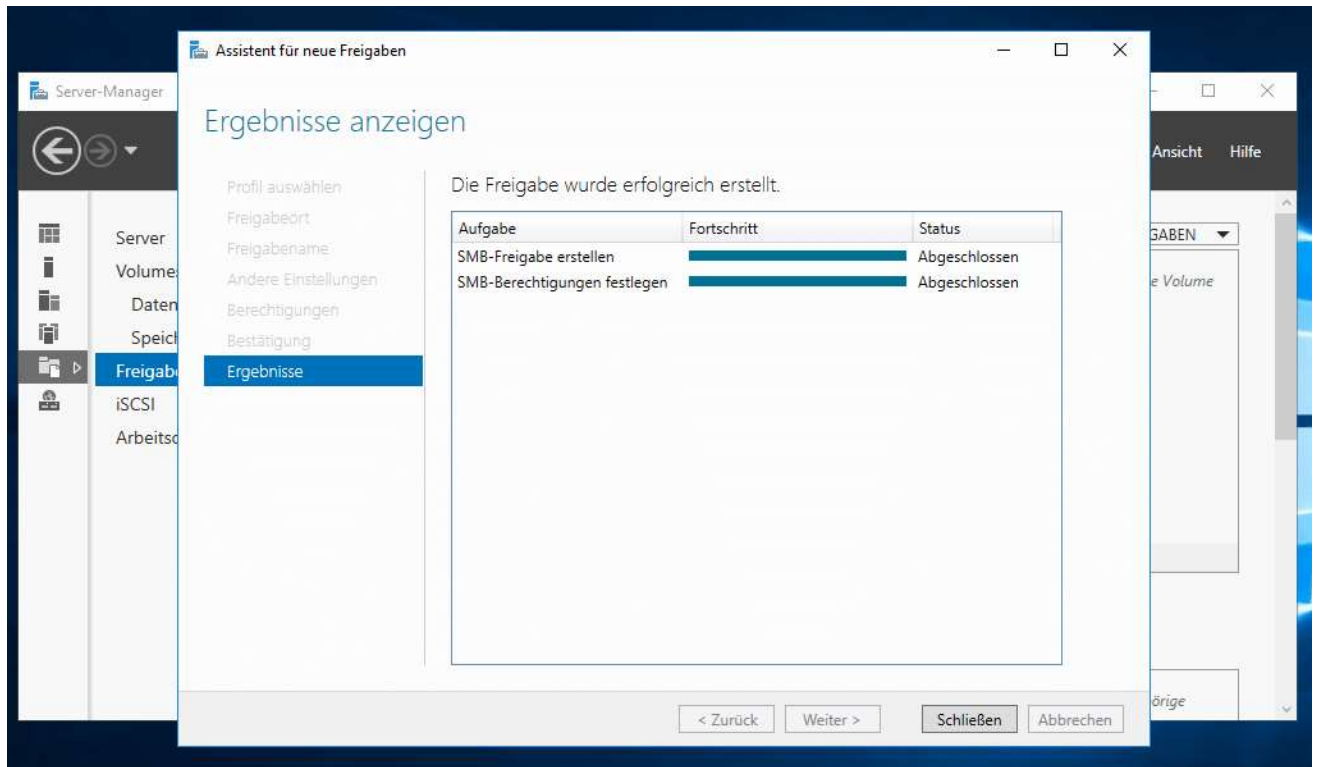


Windows Server 2016 – Neue SMB-Freigabe über den Server Manager erstellen – Vergabe von Berechtigungen

Im nächsten Schritt kann man jetzt die verschiedenen Berechtigungen einstellen.

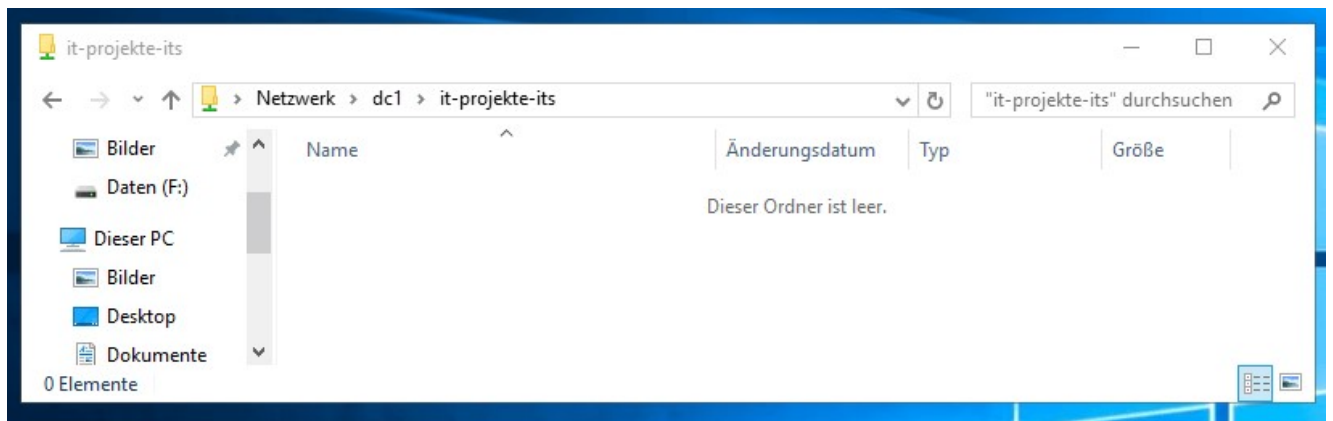


Windows Server 2016 – Neue SMB-Freigabe über den Server Manager erstellen – Zusammenfassung



Windows Server 2016 – Neue SMB-Freigabe über den Server Manager erstellen – Abschluss

Sofern man alles fertig konfiguriert hat, kann man sich die Freigaben im Explorer anzeigen. In der Regel bindet man dann diese Freigabe als Netzlaufwerk ein.



Windows Server 2016 – Neue SMB-Freigabe über den Server Manager erstellen – Anzeige im Explorer

4 Fazit

Generell kann man über den Server Manager viel einfacher Freigaben erstellen und einbinden. Ein großer Vorteil liegt hier auch an den erweiterten Features wie z.B. der Zugriffsbasierten Aufzählung. Soll der Server als Dateiserver arbeiten, so ist diese Vorgehensweise zu empfehlen.